

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 01

Proben aus der 01. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	4				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1				
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	6				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 01. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	4				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	7		4	4	
Erzgebirgskreis	34		2	3	
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	4				
Görlitz	2				
Meißen	2				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5				
Leipzig	37		1	1	
Nordsachsen	2				
gesamt	100		7	8	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

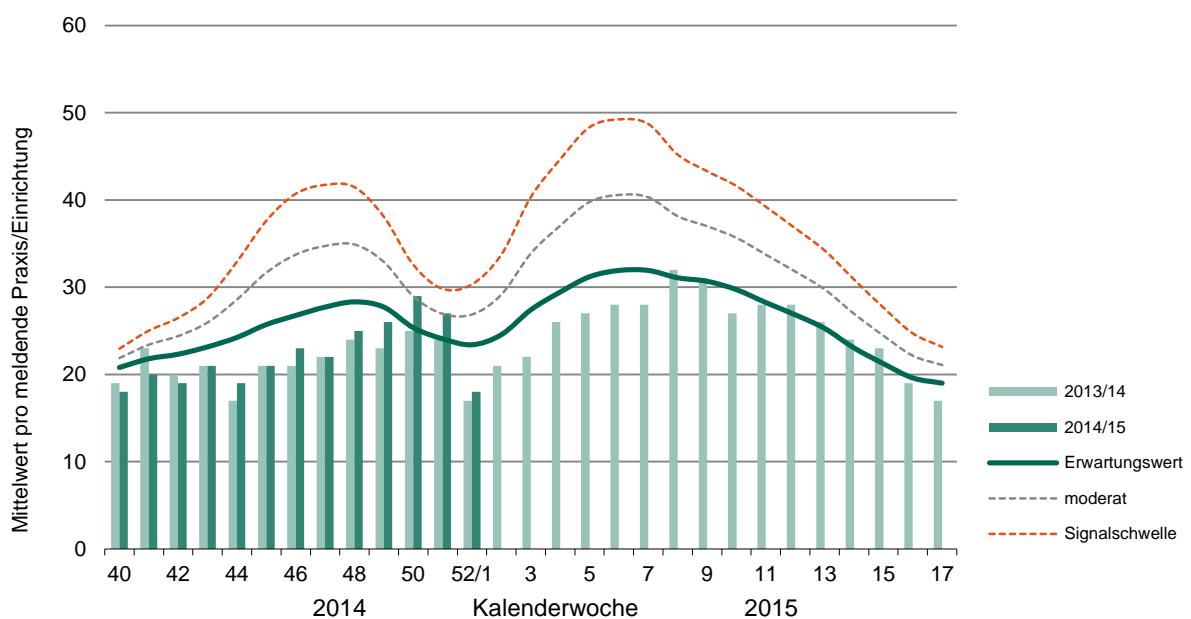
KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
01	6				
52	8			1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	100		7	8	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

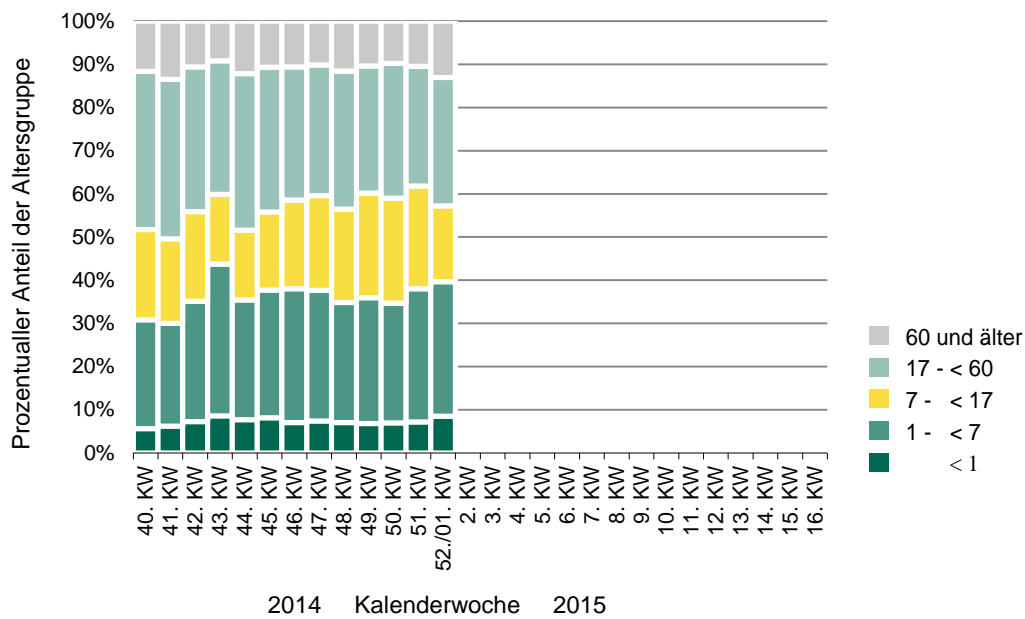
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2015	2014	
	01. KW	51./52. KW	01. KW
LK Bautzen	5	14	9
LK Erzgebirgskreis	19	28	25
LK Görlitz	10	18	15
LK Leipzig	22	18	16
LK Meißen	29	29	25
LK Mittelsachsen	22	15	8
LK Nordsachsen	18	28	17
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	16	6	14
LK Vogtlandkreis	12	18	9
LK Zwickau	33	39	18
SK Chemnitz	19	29	keine Meldung
SK Dresden	34	90	34
SK Leipzig	35	52	108

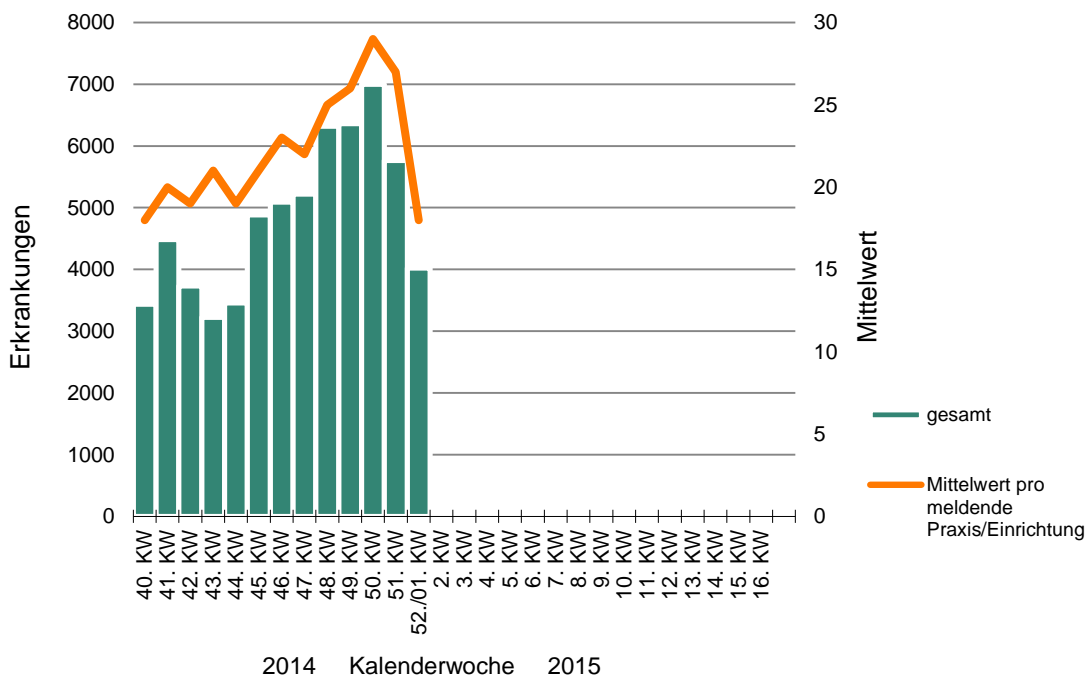


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 01. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 1. Kalenderwoche 2015 (29.12.2014-04.01.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist in Sachsen zum Jahreswechsel (bedingt durch die Feiertage und die damit verbundenen Praxis-schließungen) gesunken und befindet sich weiterhin auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 1. KW 2015 insgesamt 100 (davon 6 in der 1. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In keiner der in der 1. KW 2015 eingesandten Proben wurden Influenzaviren nachgewiesen. Damit bleibt es bei einem **Gesamtstand von 8 Influenza A-Infektionen (davon 7 x als A(H3N2) subtypisiert)** ab Saisonbeginn in der 40.KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 52 Influenza A- sowie 3 Influenza B-Erkrankungen übermittelt. 7 der Influenza A-Fälle kamen in der 1. KW zur Meldung. Betroffen waren 4 Grundschüler und 3 Erwachsene. Ein 81-jähriger Patient musste im Krankenhaus behandelt werden.

Insgesamt liegt die Hospitalisierungsrate derzeit bei 13 %. Bis auf drei Influenza A-Fälle waren alle bisherigen Patienten aktuell nicht gegen Influenza geimpft.

Ausblick: Steigende Meldezahlen (bis dato 31 Influenzafälle in der 2. KW in Sachsen) lassen darauf schließen, dass die saisonale Influenzawelle Sachsen erreicht hat.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 1. KW ist die bundesweite ARE-Aktivität geringfügig erhöht, vor allem im Süden, Norden und zum Teil auch im Westen Deutschlands. In Bayern wird bereits deutlich erhöhte ARE-Aktivität verzeichnet. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte in der 1. KW aus 6 der 42 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza A(H3N2). Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit auch auf Rhino- sowie RS-Viren zurückzuführen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

33 der 37 Länder, die für die 52. KW Daten an das europäische Überwachungssystem (TESSy) sandten, berichteten über eine geringe klinische Influenza-Aktivität, Malta, England, die Slowakei und die Niederlande meldeten mittlere Aktivität. Drei Länder (Finnland, Georgien, Schottland) übermittelten einen steigenden, alle übrigen Länder einen stabilen oder sinkenden Trend.

Seit der 40. KW wurden in 535 von 9.609 Proben europäischer Sentinelns Influenzaviren nachgewiesen (76 % Influenza A und 24 % Influenza B). Von den subtypisierten Influenza A-Viren gehörten 84 % zum Subtyp A(H3N2) und 16 % zum Subtyp A(H1N1)pdm09.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx